



GROSSE KLAPPE 2016

6. Europäischer Filmpreis für politischen Kinder - und Jugendlokumentarfilm Gestiftet von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

BLACK SHEEP (GB 2015)
von Christian Cerami

Begründung der Jury

Wir wollen einen Film auszeichnen, der kein einfaches Thema aufgreift. Mit starken Bildern erzählt er eine politische Geschichte höchster Aktualität, die auf diese Weise überall in Europa denkbar wäre. Dabei gelingt es dem Regisseur, ein gesellschaftliches Problem auf einer persönlichen Ebene zu erzählen. Der Film eröffnet dadurch eine neue Perspektive auf eine eigentlich weitgehend bekannte Thematik: Die Konflikte um Religion, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Mit seiner intensiven Atmosphäre fesselt der Film die Zuschauenden und regt sie zum Nachdenken an. Die Eindrücke nationalistischer Demonstrationen sind bedrückend und zeigen die Bedrohung, welche fremdenfeindliche Parolen auslösen. Der Regisseur verwendet raue, realistische Bilder, die von verzerrter Musik begleitet werden. So schafft es der Film ästhetisch, die Beklemmungen und Ängste auszudrücken, die mit dem Erstarken der rechten Bewegung verbunden sind. Zugleich ermöglicht uns das Beobachten der Protagonisten Einblicke in eine Welt, die wir so noch nicht gesehen haben.

Wir zeichnen einen Film aus, der für das Publikum nicht unbedingt bequem ist, sondern es dazu auffordert, sich mit gesellschaftlich wichtigen und virulenten Konflikten auseinanderzusetzen.

Lobende Erwähnung

für **EIN AUS WEG** (D 2016) von Simon Steinhorst und Hannah Lotte Stragholz

Wir möchten einen Film lobend erwähnen, der mit animierten Zeichnungen auf besondere Art dokumentarisch erzählt. Uns hat beeindruckt, dass der Film auf verschiedenen Ebenen eine Kritik an der mangelnden Hilfe für Menschen mit Problemen, wie z.B. Drogenabhängigkeit, formuliert. Er gibt uns einen Einblick in das Denken und die Wahrnehmungswelt Betroffener.